

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2019/258

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Bauausschuss	öffentlich	28.11.2019	Kenntnisnahme			

Gestaltung Grünzug Baugebiet Breite, Rindenmoos

I. Beschlussantrag

1. Der Vorentwurf des Büros pro grünraum wird gebilligt und der weiteren Planung zugrunde gelegt.
2. Die Ausschreibung und Vergabe der Bauleistung erfolgt auf der Grundlage der weiterentwickelten Planung.

II. Begründung

1) Ausgangssituation

Zur Gestaltung des neuen Baugebiets Breite III in Rindenmoos wurde im Bebauungsplan „Breite III“ (Plan Nr. 935/72 Index 3) ein etwa 8 bis 15 m breiter Bereich als zentrale Grünachse festgelegt. Dieser dient zudem der Ableitung des Niederschlagswassers der angrenzenden Grundstücke, dem erforderlichen ökologischen Ausgleich sowie der Biotopvernetzung. Mit der Planung zur Gestaltung des Grünzugs wurde das Planungsbüro pro grünraum aus Biberach beauftragt.

2) Entwurf

Als zentrale Leitidee beginnt der Grünzug im Süden, führt durch das Baugebiet nach Norden und unterteilt somit die große Baugebietsfläche in einen kleineren östlichen und einen größeren westlichen Bereich. Für das Wohlbefinden und die Lebensqualität im neuen Wohngebiet spielt die öffentliche Grünfläche, bei der verschiedenste Anforderungen in Einklang zu bringen sind, eine zentrale Rolle.

- Die wasserwirtschaftliche Funktion

Grundgedanke war, das anfallende Niederschlagswasser angrenzender Grundstücke oberflächlich in einer gestalterisch aufgewerteten Fläche abzuführen.

Jedes Baugrundstück erhält einen festgelegten Übergabepunkt, an dem das Regenwasser eingeleitet werden muss. Die oberflächige Ableitung des Niederschlagswassers ist bereits im Bebauungsplan verbindlich festgesetzt.

- Die ökologische Funktion
Der Grünzug als Verbindungsachse vernetzt umliegende Grünstrukturen – Streuobstwiese – Privatgärten – Retentionsbecken – Gehölzflächen entlang des Schlierenbachs und sichert bzw. ergänzt das Vorkommen vorhandener Tier- und Pflanzenarten. Somit erfüllt der Grünzug auch die Funktion einer Biotopvernetzung.
- Die klimatische Funktion
Bäume, Sträucher, Wiesenflächen und die Verdunstung des Niederschlagswassers tragen zu einem guten Mikroklima in den umgebenden Arealen bei.
- Die soziale Funktion
Die gesamte Grünfläche wird als Spiel- und Aufenthaltsort für Jung und Alt durch grünplanerische Ausgestaltung des Grünzugs, abgetrennt vom Straßenraum aufgewertet.

Erschließungsbedingt wird der Grünzug in vier Teilbereiche untergliedert. Der angedachte Grabenverlauf, der temporär Niederschlagswasser zur Retentionsfläche leitet, stellt die prägendste Leitlinie im Grünzug dar. Um diesen auch in Trockenzeiten erlebbar zu halten, ist für den Verlauf, in wechselnder Breite und leicht mäandrierend, eine Sohl- und Randgestaltung aus Flussbausteinen und kiesigem Material vorgesehen. Kräuter und Stauden in den Zwischenräumen sind ausdrücklich erwünscht. Über offene Mulden kann Niederschlagswasser aus Privatflächen dem Grabenverlauf zufließen. Bauliche Maßnahmen aus Naturstein oder Gabionen überbrücken an Engstellen Höhendifferenzen.

Begleitet wird der Graben von einem wassergebundenen Erschließungs- und Pflweg, der auch mit Kinderwagen oder Rollator befahrbar sein soll.

Ausgestattet mit natürlichen Elementen aus Holz und Stein, werden Spielmöglichkeiten angeboten, die zum fantasievollen, naturnahen Spiel anregen und sich so von den Spielanlagen öffentlicher Spielplätze unterscheiden. Geplant sind Klettersteine und Balancierstämme, Holzstege und Hüpfsteine über den Graben. Es werden im gesamten Verlauf des Grünzugs vereinzelt Sitzmöglichkeiten angeboten.

Feuchtigkeitsliebende Gräser und Stauden bereichern den Grabenverlauf, steilere Böschungen verwandeln sich in Blumenwiesen und geeignete Flächen laden mit Spielrasen zum Aufenthalt ein. Während gezielt platzierte Bäume Schatten spenden, trennen locker gepflanzte Strauchgruppen den Privatraum vom öffentlichen Grünzug. Mit der Überleitung zur Retentionsfläche geht der Grünzug in die freie Landschaft über.

Die Planung wurde im Ortschaftsrat bereits am 15. Oktober vorgestellt und stieß auf Zustimmung.

3) Kosten

Die Bau- und Planungskosten für den vorliegenden Vorentwurf werden auf 400 000.- € geschätzt.

4) Finanzierung

Für den Haushalt 2020 sind unter der Investitionsnummer 55101-S0005 300 000.- € und eine VE in Höhe von 200 000.- € eingestellt, insgesamt somit 500.000 €.

5) Weiteres Vorgehen

Nach weiterer Abstimmung mit dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und weiterer Detailierung erfolgt die Ausschreibung im Frühjahr 2020 und der Bau abschnittsweise im Herbst 2020 / Frühjahr 2021.

R. Adler

Die Anlagen 1-4 werden den Fraktionen in einfacher Ausfertigung zur Verfügung gestellt. Zusätzlich sind alle Planunterlagen über das Ratsinformationssystem digital abrufbar.

Anlage 1_Breitell_Index_3_Variant_1_TB1

Anlage 2_Breitell_Index_3_Variant_1_TB2

Anlage 3_Breitell_Index_3_Variant_1_TB3

Anlage 4_Breitell_Index_3_Variant_1_TB4